

## Analyse der Zeitgestaltung in erzählenden Texten

### Leitfragen

Die **Zeitgestaltung** in einem **erzählenden Text** kann man auf der Grundlage der nachfolgenden Leitfragen analysieren.

#### In welcher Reihenfolge werden die Ereignisse bzw. das Geschehen in einer Erzählung vermittelt?

- Wird das Geschehen **linear**, d. h. streng chronologisch, dargestellt?
- Wird das Geschehen **nicht-linear** mit **Vorausdeutungen (Prolepsen)** und **Rückwendungen (Analepsen)** vermittelt?
- Wie groß ist die Reichweite, d. h. der zeitliche Abstand zwischen der Zeit, auf die sich die Vorausdeutung oder Rückwendung bezieht, und dem jeweils gegenwärtigen Zeitpunkt der Geschichte?
- Wie groß ist der zeitliche Umfang, über den sich die Vorausdeutung oder Rückwendung erstreckt?
- Werden die Vorausdeutungen vom Erzähler zukunfts-gewiss oder zukunfts-unge-wiss gemacht?



#### Welche Dauer beansprucht die Darstellung eines bestimmten Geschehens oder bestimmter Ereignisse in einer Erzählung? (= Erzählgeschwindigkeit)

- Über welchen Zeitraum erstreckt sich die **erzählte Zeit** in der Erzählung als Ganzes oder in bestimmten Passagen?
- Welchen Umfang in Seiten umfasst die **Erzählzeit** der Erzählung als Ganzes oder bestimmter Passagen?
- Wie gestaltet sich das **Verhältnis von Erzählzeit und erzählter Zeit** zueinander?
- Handelt es sich um **zeitdeckendes Erzählen**, **zeitraffendes Erzählen** oder um **zeitdehnendes Erzählen**?

#### Wie häufig wird ein sich wiederholendes oder sich nicht wiederholendes Ereignis in einer Erzählung dargestellt?

Darüber hinaus kann man sich auch noch gesondert mit der Frage befassen:

#### Welcher zeitliche Ausschnitt aus einem übergeordneten Erzähl-ganzen wird in der Erzählung dargestellt?

- An welcher Stelle des Erzählablaufs setzt der Erzähler mit seiner Geschichte ein?
- An welcher Stelle lässt der Erzähler die Geschichte enden?

(vgl. u. a. Martínez/Scheffel 1999/2016, S.34)